

Ich staune immer wieder, wie aus so einem Weizenkorn eine reich bestückte Ähre wachsen kann, deren Gabe dann mit den vielen anderen Körnern zu einem Brot wird und uns sättigt. Das ist doch ein Segen! Ich möchte mit Ihnen darüber nachdenken, wie dieser Segen zu uns kommt. Vom Segen des Warten – Könnens spricht (Jeder bekommt **ein** Weizenkorn in die Hand)

Jakobus 5

7 So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen.

8 Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Warten können – bis dieses Weizenkorn in der Erde stirbt, um ein grünes Halmchen zu ernähren

Warten können – bis die Zeit des Winters mit Eis und Schnee durch eine freundlichere Witterung gebrochen wird.

Warten können – bis der Halm die Ähre trägt und Sonne, Wind und Regen die Körner reifen lassen

Warten können – bis die Ernte eingebracht ist.

Warten können – bis die Körner zwischen den Mühlsteinen zu Mehl zerrieben sind.

Warten können – bis die Glut des Backofens aus dem Teig köstliches Brot macht.

Warten können – bis Menschen das Brot essen und stark und froh werden.

Warten können – bis wir das Brot miteinander teilen und alle satt werden.

Ist es nicht bei uns Menschen so ähnlich wie mit dem Weizenkorn? Auch wir stehen immer wieder zwischen Säen und Ernten.

Warten können – bis das Gute einmal sichtbar wird, das ich täglich zu säen versuche.

Warten können – bis trotz des Eises der Enttäuschungen und schlechten Erfahrungen eine freundlichere Atmosphäre entsteht.

Warten können – bis ich im Gegenwind der Forderungen stärker und selbständiger werde.

Warten können – in der Treitmühle von Schule, Beruf und Alltag – bis ich einsehe, dass ich nicht nutzlos bin.

Warten können – in der Feuersglut der Prüfungen, der Krankheiten und Leiden – bis ich einen Sinn erkenne.

Warten können – bis im Teilen und Schenken mein Blick von mir zu meinem Nächsten geht.

Warten können – bis ich spüre, Gott ist da, wo die Liebe wohnt.

Warten können – bis ich fest glauben kann, dass Jesus im Brot des Lebens zu mir kommt.

Warten können – bis unser Herr Jesus Christus wiederkommt.

Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten!